

Aserbaidschans Präsident beschuldigt Russland, Flugzeugabsturz vertuscht zu haben

Aserbaidschans Präsident beschuldigt Russland, ein Passagierflugzeug am Weihnachtstag versehentlich abgeschossen zu haben. Er fordert eine ehrliche Aufklärung der Tragödie, die 38 Menschenleben gekostet hat.

Der Präsident Aserbaidschans, Ilham Aliyev, hat Russland beschuldigt, ein Passagierflugzeug am ersten Weihnachtstag versehentlich abgeschossen zu haben, was zu einem **Unglück mit 38 Toten** führte. Aliyev äußerte auch, dass Russland die tatsächlichen Gründe vertuschen wolle.

Details zum Flugzeugabsturz

Die Maschine der Aserbaidshan Airlines war auf dem Weg nach Grosny in Tschetschenien, bevor sie nahe Aktau eine Notlandung einlegen musste, wie die Airline am Mittwoch mitteilte. Zunächst gab die russische Luftfahrtbehörde an, das Flugzeug sei nach einem **Kollisionsvorfall mit Vögeln** abgestürzt, später änderten sie jedoch ihre Aussage und erklärten, dass ukrainische Kampf-Drohnen und dichter Nebel das Flugzeug aus dem russischen Luftraum gedrängt hätten.

Beweise für ein militärisches Eingreifen?

Die zahlreichen Perforationen im Flugzeugrumpf, die an Schäden durch Schrapnelle oder Trümmer erinnern, ließen viele vermuten, dass die Maschine von russischen

Luftabwehreinheiten abgeschossen wurde. Ein US-Beamter, der mit CNN sprach, äußerte, dass die Hinweise auf einen russischen Abwehrsysteme hindeuten. „Die Tatsache, dass der Rumpf mit Löchern übersät ist, lässt darauf schließen, dass die Theorie eines Vogelschlags... völlig von der Agenda entfernt ist“, sagte Aliyev gemäß den Berichten der staatlichen aserbaidischen Nachrichtenagentur AZERTAC.

Aussagen von Aliyev und russischen Behörden

Aliyev erklärte, das Flugzeug sei über russischem Territorium beschädigt worden. Er fügte hinzu: „Die elektronischen Kriegsführungssysteme haben unser Flugzeug außer Kontrolle gebracht“, so AZERTAC weiter. „Zur selben Zeit wurde der Heckbereich des Flugzeugs durch einen Feuerbeschuss vom Boden erheblich beschädigt“, erläuterte Aliyev.

Ein russischer Fluglotsen berichtete kurz vor dem Absturz, dass ein Sauerstofftank in der Kabine des Flugzeugs explodiert sei, teilte Kasachstans Transportminister Marat Karabayev am Donnerstag mit. Aliyev bezeichnete dies als „ein weiteres bedauerliches und überraschendes Ereignis“, welches „klar gezeigt hat, dass die russische Seite die Angelegenheit vertuschen wollte, was sich natürlich nicht geziemt.“

Reaktionen von Putin und der russischen Seite

Am Samstag entschuldigte sich der russische Präsident Wladimir Putin in einem Telefonat mit Aliyev für das tragische Ereignis, das im russischen Luftraum stattfand, und fügte hinzu, dass die russische Luftabwehr zu diesem Zeitpunkt aktiv war, ohne jedoch eine Schuld einzugestehen.

Russische Staatsmedien berichteten, dass Putin und Aliyev am Sonntag erneut telefonierten, ohne weitere Einzelheiten zu

ihrem Gespräch zu nennen. Aliyev erklärte, dass Russland anstelle von absurden Theorien über den Vorfall die Verantwortung übernehmen und sich vollständig entschuldigen sollte. „Natürlich wurde unser Flugzeug versehentlich getroffen... von einem absichtlichen Terrorakt kann hier keine Rede sein“, betonte er gemäß AZERTAC.

Forderung nach Verantwortung und Entschuldigung

„Deshalb hätte Russland seine Schuld eingestehen, sich rechtzeitig bei Aserbaidschan, einer befreundeten Nation, entschuldigen und die Öffentlichkeit darüber informieren müssen – all dies sind Maßnahmen, die ergriffen werden sollten“, fügte Aliyev hinzu. „Leider hörten wir in den ersten drei Tagen von Russland nichts außer einigen absurden Theorien.“

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at